



Pfingsten ***die Gabe der Tora + die Gabe des Geistes Gottes***

Das Pfingstereignis, das die Apostelgeschichte erzählt, steht in der jüdischen Tradition mit dem Gedenken an die Gabe der Tora am Sinai 50 Tage nach dem Auszug aus Ägypten.

"Gewaltige Donnerstöße rollten durch den Himmel! Und Gottes Worte erschienen wie flammende Buchstaben am Horizont."

So erzählt der Talmud von zwei Toragelehrten:

„Sie setzten sich und lernten Worte der Tora und von der Tora zu den Propheten und von den Propheten zu den Schriften. Da fiel Feuer vom Himmel und loderte um sie her. Da sprach Abuja: Herrschaften, seid ihr gekommen, mir das Haus über dem Kopf anzuzünden? Sie erwiderten: Gott bewahre! Wir saßen nur und reihten Worte der Tora ... Da freuten sich die Worte der Tora ... Da freuten sich die Worte wie bei der Offenbarung am Sinai, und das Feuer umzingelte sie, wie es vom Sinai einst zügelte“

(W. Bacher, Die Agada der Tannaiten, Bd. I, Straßburg 1903, 2.Aufl. S.124).